

Niederschrift des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur
über die 3. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur der
Gemeinde Jemgum am Dienstag, dem 26.09.2017, um 19:00 Uhr, im Dorfgemein-
schaftsaus in Jemgum.

Anwesend:

von der Verwaltung

Bürgermeister Hans-Peter Heikens
Monika Zuidema als Protokollführerin

Vorsitzende/r

Johann Robbe

Mitglieder

Dr. Walter Eberlei für Carola Bergmans
Kerstin Krebs
Daniel Pastoor
Helmut Seidemann

Gäste

Mitglieder der Initiative „Wir alle für uns“
Mitglieder des Vereins „Villa 4 Kids Life
e.V.
ca. 40 Bürgerinnen und Bürger

Presse

Herr Ammermann, Ostfriesen-Zeitung
Herr Szyska, Rheiderland-Zeitung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2017
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Vorstellung der Initiative "Wir alle für uns"
7. Vorstellung des Vereins "Villa 4 Kids Life" e.V.

8. Ehrenamtskarte: Angebote aus der Gemeinde Jemgum
9. Antrag Fraktion Jemgum21: Präsentation und Diskussion eines Konzeptvorschlags "Bürgerhaus Alte Apotheke zur Stärkung des Dorflebens"
Vorlage: BV/0185/2017/
10. Planung Seniorennachmittag am 03.11.2017
11. Anfragen, Anregungen und Hinweise
12. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
13. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Robbe eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.06.2017

Beschluss:

Die Niederschrift vom 01.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzende gibt keinen Bericht ab.

BM Heikens stellt das Modellprojekt des Landkreises Leer „Notfalldosen für Senioren und chronisch Kranke“ vor. Zunächst werden 2.500 Notfalldosen versuchshalber im Kreisgebiet verteilt. Die Notfalldose kann ab dem 2. Oktober kostenlos in den Bürgerbüros der Rathäuser abgeholt werden. Die Gemeinde Jemgum erhält 53 Stück.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Von den Einwohnerinnen und Einwohnern gibt es keine Wortmeldungen.

Zu TOP 6. Vorstellung der Initiative "Wir alle für uns"

Hinrich Wurps stellt die Arbeit der Initiative „Wir alle für uns“ vor. Vor ca. zwei Jahren haben sich einige Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen, um als Flüchtlingshelfer zu agieren. An den ersten Treffen nahmen damals 46 Asylbewerber teil. Sie wurden von der Helfergruppe in vielen Lebenslagen, wie z.B. Arzt- und Behördengänge, Einkäufe usw., unterstützt. Die Treffen fanden zweimal im Monat statt. Auch ein Deutschkurs im ehemaligen „Schützenhaus“ wurde angeboten.

Herr Wurps berichtet, dass die Integration der Asylbewerber im Dorfleben, bei den Feuerwehren und in den Vereinen sehr gut läuft. Die Unterstützung durch die politischen Parteien und durch die Verwaltung der Gemeinde Jemgum sei sehr gut. Die Arbeit der Mitarbeiterinnen des Sozialamts wird gelobt.

Schwierigkeiten gäbe es hauptsächlich auf dem Arbeitsmarkt. Viele hatten Maßnahmen belegt, aber oft waren Praktikantenstellen nicht möglich. Dabei besitzen viele Migranten sehr gute handwerkliche Fähigkeiten. Dies stellte sich besonders bei der Renovierung des „Schützenhauses“ (Treffpunkt der Initiative) heraus. Viele haben mitgeholfen.

Herr Wurps erklärt, dass die Flüchtlinge auch helfen können und wollen. So könnten Sie z.B. ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger bei Einkäufen, Arztgängen oder Behördengängen begleiten. Eine Hilfestellung in vielen Lebenslagen sei möglich.

Frau Krebs fragt, wie groß die Helfergruppe sei und wie man unterstützen könne. Herr Wurps antwortet, dass die Helfergruppe z.Z. aus 15 bis 20 Personen bestehe. Die monatlichen Treffen mit den Flüchtlingen finden jeden 1. Donnerstag im Monat im Schützenhaus statt. Er betont, dass jeder, der mithelfen möchte, herzlich willkommen sei.

Herr Dr. Eberlei stellt fest, dass Integration woanders oft ein schwieriges Thema sei. In der Gemeinde Jemgum jedoch scheint es zu klappen.

Christian Köller betont, dass die Initiative einen rechtlichen Status benötige. Außerdem bemängelt er, dass es für das Jugendzentrum keine Vertretung geben würde, da es dort immer wieder zu längeren personellen Ausfällen kommt.

Herr Seidemann schlägt vor, einen Verein eintragen zu lassen, damit die Initiative einen Status erhalten könne.

Zu TOP 7. Vorstellung des Vereins "Villa 4 Kids Life" e.V.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Frau Herta Everwien die Arbeit des Vereins „Villa 4 Kids Life“ mit Sitz in Nendorp vor. Der Verein kümmert sich um die Straßenkinder von Cape Coast in Ghana. Frau Everwien berichtet, dass in der Region bittere Armut herrsche. Der Verein unterstützt vor allem durch Patenschaften den Bau eines Heims für die Jungen und Mädchen in Cape Coast. 2013 wurde das Grundstück gekauft und der Grundstein gelegt. Bislang hat der Verein 28.000 € in das geplante zweistöckige Kinderhaus investiert. Gebaut wird, wenn Geld für den Kauf von Materialien vorhanden sei. Der Rohbau für das Erdgeschoss steht jetzt. Der Innenausbau beginnt jetzt. Frau Everwien hofft, dass zu Weihnachten die ersten 30 Kinder in das Haus einziehen können. Um das Heim fertigstellen zu können, benötige der Verein noch ca. 30.000 €, sowie Geld für die laufenden Kosten wie Wasser und Strom.

Herr Martin Refle, Geschäftsführer der Firma Pro-Engeno GmbH in Nendorp erklärt, dass seine Firma die bürokratischen Kosten des Vereins trage. Seine Mitarbeiterin Sina Saadthoff kümmere sich um die Verwaltungsausgaben. So sei gewährleistet, dass jeder gespendete Cent in das Projekt fließe. Der Verein hat z. Z. zehn aktive Mitglieder.

Jeder kann Mitglied in dem Verein werden und eine Patenschaft übernehmen. Auch Geldspenden würden helfen, den Bau des Hauses voranzubringen.

Herr Robbe erfragt, ob der Verein eine Internetseite habe. Frau Saadthoff erklärt, dass an einer Internetseite z.Z. gearbeitet wird.

Zu TOP 8. Ehrenamtskarte: Angebote aus der Gemeinde Jemgum

BM Heikens berichtet über die Einführung der Ehrenamtskarte des Landkreises Leer. Ehrenamtliche Arbeit soll durch Vergünstigungen belohnt werden. In Kürze wird die Gemeinde Jemgum ein Schreiben an alle Vereine, Verbände und Gruppen verschicken, indem auf die Möglichkeit der Beantragung der Ehrenamtskarte hingewiesen wird.

Zu TOP 9. Antrag Fraktion Jemgum21: Präsentation und Diskussion eines Konzeptvorschlags "Bürgerhaus Alte Apotheke zur Stärkung des Dorflebens"
Vorlage: BV/0185/2017/

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellt Herr Dr. Eberlei ein Konzept für ein „Bürgerhaus Alte Apotheke“ in Jemgum vor. Die Konzeptskizze ist dem Protokoll beigefügt.

Zugleich beantragt Herr Dr. Eberlei (Antrag als Anlage zum Protokoll):

Beschlussvorschlag für den Ausschuss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den unten stehenden Beschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag für den Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat nimmt das Konzept zur Nutzung der Alten Apotheke für ein Bürgerhaus in Jemgum unterstützend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Maßnahme zu ermitteln (bzw. durch ein Planungsbüro ermitteln zu lassen) und einen entsprechenden Förderantrag für das Programm „Soziale Integration im Quartier“ vorzubereiten. Die notwendigen Eigenmittel sind im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2018 zu beziffern.
2. Unabhängig von der Antragsstellung bzgl. Bürgerhaus soll der bereits beschlossene Bau einer Fußgängerbrücke zum Wierde-Park weiter vorbereitet werden, um dieses Projekt in 2018 zu realisieren.

Man ist sich darüber einig, dass das Projekt „Bürgerhaus Alte Apotheke“ ohne externe Fördergelder nicht durchzuführen ist.

Herr Seidemann zeigt sich skeptisch gegenüber dem Antrag. Insbesondere stört er sich an dem Begriff „unterstützend“ in dem Antrag von Dr. Eberlei. Zugleich fragt er den Bürgermeister, welche Unterlagen für einen Förderantrag nötig seien und ob das Kosten verursachen würde. BM Heikens erklärt, dass für einen Förderantrag eine Projektbeschreibung und eine grobe Kostenrechnung vorliegen müssten. Die Projektbeschreibung liege quasi durch die Konzeptskizze vor, eine Planskizze sowie eine Kostenschätzung seien ohne großen finanziellen Aufwand zu erstellen.

Herr Dr. Eberlei erklärt, dass der Antrag für ein Förderprogramm über das Amt für Regionale Landesentwicklung (ARL) gestellt werden würde. 90% der Baukosten könnten übernommen werden. BM Heikens erklärt, dass es dann sinnvoll sei, einen eventuellen Brückenbau über das Tief mit in den Antrag einzubinden, weil die Förderung wesentlich höher sei, als über die Förderung aus Mitteln des Städtebaus.

Frau Krebs teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag unterstützen werde, da das „Bürgerhaus“ eine Chance für die „Alte Apotheke“ sei.

Herr Robbe erkundigt sich, ob es für einen Neubau auch Fördermittel geben würde. Herr Dr. Eberlei erklärt, dass eine Förderung auch einen kompletten Ersatzbau möglich sei. BM Heikens fügte hinzu, dass ein Neubau an vorhandener Stelle förderfähig

sei, für einen Neubau auf „der grünen Wiese“ gebe es jedoch keine Förderung. Ziel des Förderprogrammes sei es, Ortskerne zu stärken und zu beleben.

Am Ende der Diskussion einigt sich der Ausschuss auf den Antrag der Gruppe Jemgum21 – jedoch ohne das Wort „unterstützend“.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Gemeinderat nimmt das Konzept zur Nutzung der Alten Apotheke für ein Bürgerhaus in Jemgum zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Maßnahme zu ermitteln (bzw. durch ein Planungsbüro ermitteln zu lassen) und einen entsprechenden Förderantrag für das Programm „Soziale Integration im Quartier“ vorzubereiten. Die notwendigen Eigenmittel sind im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2018 zu beziffern.
2. Unabhängig von der Antragsstellung bzgl. Bürgerhaus soll der bereits beschlossene Bau einer Fußgängerbrücke zum Wierde-Park weiter vorbereitet werden, um dieses Projekt in 2018 zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 10. Planung Seniorennachmittag am 03.11.2017

BM Heikens erklärt, dass für den diesjährigen Seniorennachmittag am 3. November Transportmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer gebraucht werden. Hinrich Wurps schlägt vor, dass Die Initiative „Wir für uns alle“ gerne behilflich sein wird. Herr Seidemann wird sich beim Pflegedienst „Witte Duuve“ nach einen Fahrzeug erkundigen, mit dem Rollstuhlfahrer transportiert werden können.

Zu TOP 11. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Ausschussvorsitzender Robbe teilt mit, dass zur nächsten Sitzung der Ziegeleiverein Midlum eingeladen werden soll.

Zu TOP 12. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Herr Köster merkt an, dass das Gebäude Alte Apotheke nicht barrierefrei sei. Herr Dr. Eberlei teilt mit, dass es mehrere Möglichkeiten gäbe, das ganze Haus barrierefrei zu gestalten.

Zu TOP 13. Ende der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21:08 Uhr.

Johann Robbe
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Monika Zuidema
Protokollführerin